

14 Tage später landete eine ohrenbetäubend laute Bombardier Dash Propeller-Maschine von Widerøe auf dem Flughafen Sandnessjøen. Nach einer Betankung durften wir für die erste Etappe nach Trondheim einsteigen.



Wir hoben zügig ab und der Himmel öffnete sich kurz auf Blomsøy. Der Steward brachte mir eine leckere Caipirinha und ein paar Hula Hula Mädels aus den vorderen Reihen erhoben sich und fingen an ihre Hüften zu schwenken. OK zurück in die Realität :-), wir fliegen gerade nicht über die Südsee.



Mitten im Atlantik, in der Ferne, verriet mir eine dicke Wolkenansammlung, dass darunter eine Insel mit hohen Bergen sein müsste. Kurz danach flogen wir in die Wolken hinein.

Als wir wieder Sicht hatten, sah ich die südlichen Ausläufe von Trolltinden auf der Insel Vega.

Ein schrecklicher Drache getarnt als eine dicke Wolke - streng dich an, du wirst ihn auch erkennen - erzählte mir ganz leise, dass er heute einen großen Appetit auf ein paar Heilbutt- Angler hat :-)

In einem sagemuwobenen Land mit vielen Mythen, Trollen und Märchen glaubte ich ihm einfach.



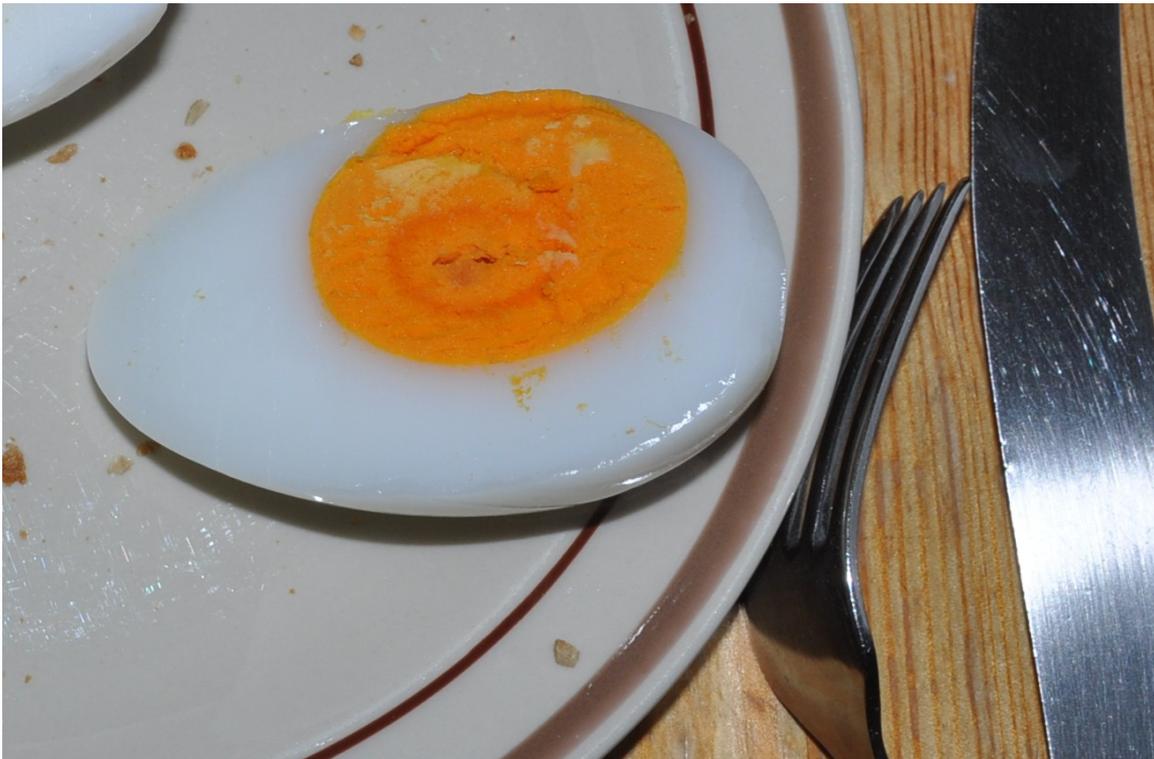
Du vermisst die Fischbilder??? Ich auch :-)

Es gibt keine Fischbilder, weil ich keinen Fisch gefangen habe :-)))

Wichtig ist es, dass man aus Norwegen jedes Mal bleibende Erinnerungen mitbringt.
Abgesehen von der Bahnfahrt werden mir folgende Eier immer in Erinnerung bleiben:



Norweger sammeln sie von Ende April bis Mitte Mai. Danach entwickeln sich in den Eiern die Küken. Diese Vogel-Eier schmecken ganz lecker. Den Vogel kennst du auch. Wenn du die Fischreste mit dem Boot raus fährst, wirst du von diesen Viechern gnadenlos verfolgt :-)



Ich habe bei dieser Mahlzeit ein bisschen norwegisch gelernt. „Jeg har spist måke egg“ :-)

In diesem Sinne

Vedat